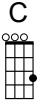
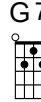
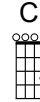



# Hänschen klein

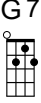
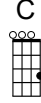

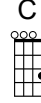
Deutsches Volks- und Kinderlied

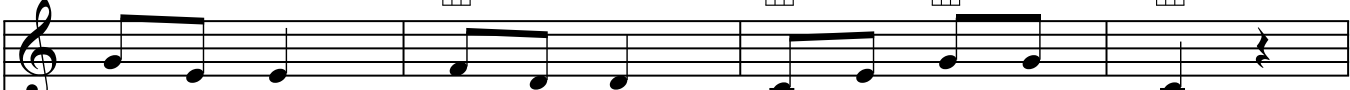
C  G7  C 



1. Häns - chen klein geht al - lein in die wei - te Welt hin - ein.  
 2. Sie - ben Jahr trüb und klar, Häns - chen in der Frem - de war.  
 3. Eins, zwei, drei geh'n vor - bei, wis - sen nicht, wer das wohl sei.

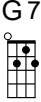

T	3	0	0	1		0	1	3	3	3
B				2	2	0	2			

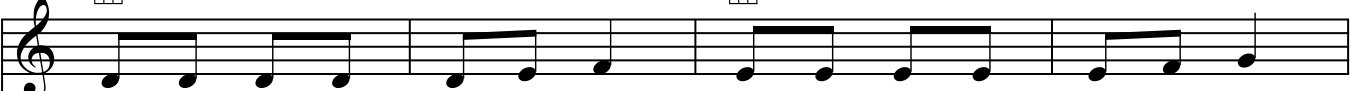
G7  C  G7  C 



Stock und Hut steht ihm gut, ist ganz wohl - ge - mut.  
 Da be - sinnt sich das Kind, ei - let heim ge - schwind.  
 Schwes - ter spricht: "Welch Ge - sicht!" kenn den Bru - der nicht.

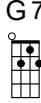

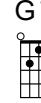

	3	0	0	1	2	2	0	0	3	3	0


G7  C 



A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.  
 Doch nun ist's kein Häns - chen mehr, nein, ein gros - ser Hans ist er.  
 Kommt da - her sein Müt - ter - lein, schaut ihm kaum in's Aug' hin - ein,

	2	2	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	3

G7  C  G7  C 



"Wünsch dir Glück!" sagt ihr Blick, "kehr nur bald zu - rück!"  
 Stirn und Hand braun ge - brannt, wird er wohl er - kannt.  
 ruft sie schon: "Hans, mein Sohn!" Grüss dich Gott, mein Sohn!"

	3	0	0	1	2	2	0	0	3	3	0